



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Ist der Koffer gepackt? Egal, ob Sie verreisen oder zu Hause die Sommerpause geniessen, ein spannendes Buch aus der Bibliothek ist fast *ein Muss*.

Als Abwechslung zum Schwimmbad lädt der Ziegelweiher die Daheimgebliebenen zum Abkühlen ein. Wussten Sie, dass nur die Dinharder Einwohnerinnen und Einwohner in diesem privaten Badeweiher schwimmen dürfen? Was für ein Privileg, so einen idyllischen Ort für die Gemeindemitglieder zu haben.

Wassersport treiben, wandern, Velo fahren, baden, grillieren oder ganz einfach, die lauen Nächte geniessen, zusammensitzen und plaudern – die Turnfeste und Wettkämpfe, das erlebnisreiche Pfingstlager oder die Radio- und Theaterprojekte könnten Gesprächsthemen sein. Vielleicht darf es auch ein Besuch im Sommertheater Winterthur sein, organisiert von der Pro Senectute, Ortsvertretung Dinhard.

Was nach den grossen Ferien ansteht, bereitet noch kein Kopfzerbrechen. Soviel sei jedoch vorweggenommen: Am Sonntag, 27. August findet der konfessionell neutrale Familiengottesdienst am Gurisee statt, übers Wochenende vom 22. September laden die Gewerbevereine zur Ausstellung ein und im November gastiert das Comedy-Duo *Messer & Gabel* in Dinhard.

Ich wünsche Ihnen einen heissen, schönen Sommer.  
Geniessen Sie ihn.

*L. Baumann*

Liliana Baumann



Radiostudio Dinhard

*Rund um Dinhard, 100 Sekunden Wissen, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung* – Themen, die live vom Schulhausplatz über den Äther gingen.



Sommerzeit – ProWanderzeit

Die Seniorenwandergruppe macht sich auf die Socken Richtung Rheinschlucht und erlebt atemberaubende Momente.



Messer und Gabel

Vorschau: Comedy-Duo Messer & Gabel mit ihrem Programm *fiirobig* am 10. November in der Turnhalle Dinhard.

## Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

# ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis!**

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
Fax 052 364 33 83, [info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)



Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

### REDAKTION

Liliana Baumann, 052 338 16 19  
[redaktion.dinerter@dinhard.ch](mailto:redaktion.dinerter@dinhard.ch)

### LAYOUT

Theres Menzi, 052 336 23 70  
[theres.menzi@sunrise.ch](mailto:theres.menzi@sunrise.ch)

### INSERATE

Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
[wolfer.grauf@bluewin.ch](mailto:wolfer.grauf@bluewin.ch)

### DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier, 052 262 45 95  
[urs.waldmeier@optimo-service.com](mailto:urs.waldmeier@optimo-service.com)

### HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

### REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
4/2017	01.09.2017	21.09.2017
5/2017	10.11.2017	30.11.2017
1/2018	12.01.2018	01.02.2018

### INSERATE (BREITE X HÖHE)

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
½ -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
½ -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
⅓ -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
¼ -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
¼ -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
⅙ -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
⅙ -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
⅓ -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,  
[wolfer.grauf@bluewin.ch](mailto:wolfer.grauf@bluewin.ch)

### TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,  
[redaktion.dinerter@dinhard.ch](mailto:redaktion.dinerter@dinhard.ch)

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

Drucken Sie  
wie noch nie.

[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)

OPTIMO service

Optimo Service AG  
Daten+Print  
Schützenstrasse 1  
CH-8401 Winterthur  
Telefon +41 52 262 45 95

# TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

Strehlgasse 15      052 335 11 64

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

In dieser Ausgabe finden Sie...



<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum	2
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4
Energieberatung	7
<b>Primarschule</b>	
Theaterprojekt der 3. Klasse	8
Projekt Radiostudio	9
<b>Oberstufe</b>	
Seki Seuzach	
<i>Wundervolle Momente spiegeln sich</i> – Ausstellung	11
Projektwoche	12
<i>Geld und Konsum</i> – Elternrat und Elternforum	13
<b>Kirche</b>	
Reformierte Kirche	
Waldgottestdienst	14
Interview mit Solveig Süss, Organistin	15
Römisch-katholische Kirche	
Chiliefäscht	16
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Regionales Jungschar-Pfingstlager	17
Kinderwoche	18
Mu-Ki-Turnen, Leitersuche	19
Mütter- und Väterberatung	20
<b>Bibliothek – Kulturelles</b>	
Sommerzeit = Lesezeit	21
<b>Kultur in Dinhard</b>	
<i>Die Schwarze Spinne</i> – Freilichttheater	22
<i>firobig</i> – Comedy-Theater	23
<b>Vereine</b>	
Frauengruppe Aktivitäten	24
Turnverein	
RTF18 – Planung	25
Muskelkater auf der Kleinen Allmend	26
Munot-Cup	27
Impressionen RMS Wülflingen	28
Spitex RegioSeuzach – Mitgliederversammlung	31
Gwärbi 17	32
AZiG – Genehmigung Verbandsstatuten	33
Pro Senectute – <i>Lady Killers</i> , Sommertheater	34
<b>Dies und das</b>	
Ausflug an den Vorderrhein – Seniorenwandergruppe	35
Senioren-Tanznachmittag Rickenbach Sulz	36
Absage Seifenkistenrennen 2017	16
Anschlagbrett	37
Seniorengruppe – Wanderdaten	37
Selbsthilfegruppen	38
Abwesenheit Dr. Patti	38
Service	39
Agenda	40



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## Aus dem Gemeindehaus

Was passiert mit dem alten Schulhaus in Kirch Dinhard? Bereits heute sind die Wahltermine für Behördemitglieder bekannt. Wer übernimmt die Redaktionsleitung der Dinerter Zytig? Auch gibt es Veränderungen in der Gemeindeverwaltung sowie bei der Vermietung von Krankenmobilen. Bäume und Sträucher zurückschneiden – dazu gibt es Regeln.

### Ersatzwahl in Bibliothekskommission

Mit Schreiben vom 4. Februar 2016 teilte Kathrin Sollberger dem Gemeinderat mit, dass sie aus der Bibliothekskommission austrete.

Die Kommission hatte damals entschieden, vorerst keine Nachfolgerin zu suchen. Anfang 2017 kam die Kommission dann doch zum Schluss, die vakante Stelle wieder zu besetzen und suchte in der Dinerter Zytig mit einem Inserat eine Nachfolge.

Der Gemeinderat wählte auf Antrag der Bibliothekskommission für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 Sibylle Egli, Welsikon, als Mitglied der Bibliothekskommission.

### Krankenmobilen

Viele Jahre verwaltete und vermietete Annemarie Wiesendanger, Kirch Dinhard, die Krankenmobilen. Das Mobiliar ist in die Jahre gekommen und die Nachfrage laufend gesunken, da heute dieses Mobiliar mehrheitlich von den Kunden direkt angeschafft wird. Zudem können Gehstühle, Rollstühle, Elektrorollstuhl und Nachtstühle bei der Spitex RegioSeuzach gemietet werden. Es macht deshalb keinen Sinn, das Mobiliar zu ersetzen und einen

eigenen Vermieteservice aufrecht zu erhalten. Für die langjährige Tätigkeit wird Annemarie Wiesendanger herzlich gedankt.

### Redaktionsteam

In der letzten Dinerter Zytig wurde mitgeteilt, dass für das Redaktionsteam der Dinerter Zytig neue Mitglieder gesucht werden. Erfreulicherweise haben sich Interessenten für den Bereich Layout gemeldet. Leider hat sich bis heute niemand für den Bereich Redaktion gemeldet.

Damit auch im kommenden Jahr die Dinerter Zytig erscheint, wird

#### dingend gesucht:

Leitung Redaktion  
Dinerter Zytig

Der Arbeitsaufwand pro Ausgabe beträgt rund 25 Stunden. Liliana Baumann gibt interessierten Personen gerne über die Art und den Umfang der Arbeit Auskunft. Interessierte Personen können sich bei der Gemeindeverwaltung Dinhard melden.

### Anordnung Erneuerungswahlen

Im kommenden Frühjahr finden die ordentlichen Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2018 – 2022 statt. Der Gemeinderat hat die Termine für die Wahlen wie folgt festgelegt:

#### 4. März 2018

- Gemeinderat

#### 15. April 2018

- Rechnungsprüfungskommission
- Reformierte Kirchenpflege
- Oberstufenschulpflege Rickenbach
- Oberstufenschulpflege Seuzach

#### 10. Juni 2018

- Primarschulpflege

Wie in den vergangenen Jahren wird in der Dinerter Zytig, welche zwischen Sommer- und Herbstferien erscheint, über die Rücktritte der bisherigen Behördenmitglieder informiert. Die Wahlen werden mit einem leeren Wahlzettel erfolgen. Dazu wird, wie bei den letzten Gesamterneuerungswahlen, ein Beiblatt mit den Namen der Kandidaten verteilt. Die Frist für die Anmeldung der Kandidatur für den Gemeinderat wird in der nächsten Dinerter Zytig bekannt gegeben. Die weiteren Fristen erscheinen dann zu gegebener Zeit in der Dinerter Zytig.

### Altes Schulhaus Kirch Dinhard

Das alte Schulhaus Kirch Dinhard, der Pulverturm und der Kirchturm prägen den Ortseingang, aus Richtung Sulz kommend, massgeblich. Im Zusammenhang mit der Revision der Bau- und Zonenordnung wurden mehrere Begehren eingereicht, welche das alte Schulhaus schützen sollten. Der Gemeinderat hat damals versprochen, dass er mit dem Gebäude sorgfältig umgehe.

Die Liegenschaft hat erheblichen Unterhaltsbedarf. Letztmals wurde im Jahr 1984 eine umfassendere Renovation vorgenommen. Aktuell ist im Erdgeschoss ein Gewerbebetrieb eingemietet und die Wohnung im Obergeschoss ist ebenfalls vermietet. Der Gewerbebetrieb wird in absehbarer Zeit die Räumlichkeiten verlassen. Dies veranlasste den Gemeinderat, sich Gedanken über die Zukunft des Gebäudes zu machen. Möglich sind die Renovation des Gebäudes, ein Neubau oder der Verkauf.

Der Verkauf würde der Gemeinde liquide Mittel geben. Da die Gemeinde bereits heute sehr flüssig ist, bringen zusätzliche liquide Mittel nichts. Es besteht zudem die Gefahr von Negativzinsen und der Mietertrag fällt weg. Weiter müssten mit einem Verkauf auch Auflagen betreffend Schutz oder Erhalt des Gebäudes gemacht werden. Diese Gründe sprachen gegen einen Verkauf. Damit Grundlagen für die Sanierung, den Neubau oder einen Ersatzneubau geprüft werden konnten, wurden bei drei Architekturbüros Studien eingeholt. Es hat sich gezeigt, dass ein kompletter Neubau nicht möglich ist, wenn das Ortsbild erhalten werden soll. Ein Ersatzneubau, mit gleicher Kubatur und Erscheinung, kommt relativ teuer zu stehen und die Rendite ist eher klein. Damit verbleibt nur noch die Sanierung des Gebäudes. Mit dieser Variante kann zu der bestehenden Wohnung im Erdgeschoss eine zusätzliche Wohnung eingebaut werden, indem das Dach etwas angehoben wird. So bleiben das

Erscheinungsbild des Gebäudes und des Ortseinganges erhalten.

Das Architekturbüro Ruedi Zehnder aus Winterthur wurde mit der Erstellung eines Sanierungsprojektes und dem Einbau von zwei zusätzlichen Wohnungen beauftragt. Das Projekt wird in den nächsten Wochen vorliegen, so dass der Gemeindeversammlung im November ein Antrag vorgelegt werden kann. Sofern die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zustimmt, werden die Bauarbeiten im Frühling 2018 beginnen.

### Gemeindepersonal

Mit Bedauern hat der Gemeinderat von der Kündigung von Véronique Jaunet als Verwaltungsmitarbeiterin und Schulsekretärin per 31. Mai 2017 Kenntnis genommen. Auf das Stelleninserat sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat konnte Monika Pfister-Crestani aus Seuzach als Nachfolgerin anstellen. Sie wird die Stelle Anfang Juli 2017 antreten. Frau Jaunet danken wir für ihren engagierten Einsatz für unsere Gemeinde. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Frau Pfister möchten wir herzlich begrüßen und wünschen ihr viel Erfolg.

### Grütstrasse, Projektierungskredit

Die Grütstrasse wurde in den letzten Jahren durch viele Grabenaufbrüche (Wasserleitungsbrüche, Schieberersatz, Erneuerungen Hausanschlüsse usw.) in Mitleidenschaft gezogen. Die Wasserleitung in der Grütstrasse stammt aus dem Jahr 1911. Im Unterhaltsplan sind die Strassensanierung und der Wasserleitungsersatz Grütstrasse nach vorne gerückt. Es ist nun an der Zeit, die Arbeiten zu planen und auszuführen. Die notwendigen Beträge sind im Investitionsprogramm für das Jahr 2018 vorgesehen und sollen auch ins Budget 2018 aufgenommen werden. Damit das Geschäft der Gemeindeversammlung im November 2017 zur Krediterteilung

vorgelegt werden kann, muss nun das Projekt samt Kostenvoranschlag erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat den Kredit für die Planung bewilligt und das Ingenieurbüro Fritschli+Huser, Rickenbach Sulz, mit den Arbeiten beauftragt.

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Roman und Franziska Lattmann, Anbau mit Terrasse, Ebnetstrasse 4
- gsb immobilien ag, Abbruch Wohnhaus und Neubau, 4 Mehrfamilienhäuser, Welsikerstrasse 8
- Marek Kolbuszewski, Ersatz Hecke, im Quellengrund 3
- Roger und Andrea Walder, Steinkorbmauer und Nebenräume, Altwingerten 22
- Monika Guntern, Photovoltaikanlage, Trottenrain 4e
- Ehud und Orna Levy, Dachflächenfenster, Haldenstrasse 6

### Rückschnitt von Pflanzen

#### Aufruf an die Grundeigentümer

Das Zurückschneiden von Bäumen und Büschen dient der Verkehrssicherheit. Äste und Gebüsche, welche die Sicht behindern, müssen laufend entfernt werden.

Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind dazu verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassenbeziehungsweise den Wegraum ragen, zurückzuschneiden.

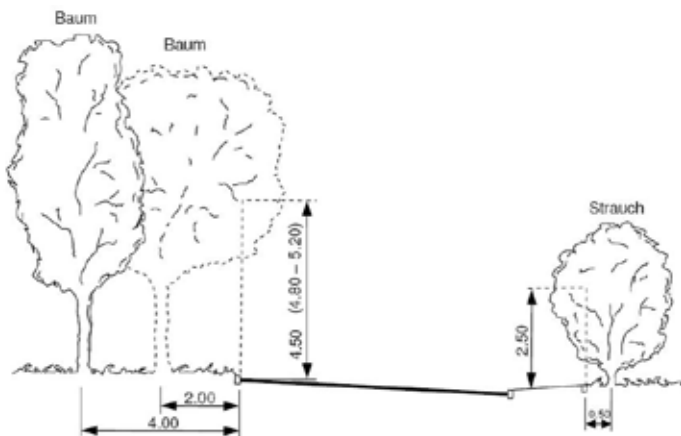
Das Wachstum der Pflanzen wird immer wieder unterschätzt. Oftmals reicht es nicht aus, zweimal pro Jahr einen Rückschnitt vorzunehmen. Eine ständige Kontrolle der Sichtzonen ist unerlässlich. ►

Damit die Sicherheit und der Strassenunterhalt gewährleistet werden können, ist es unerlässlich, dass der Rückschnitt den Vorschriften entsprechend erfolgt. Bitte beachten Sie beim Zurückschneiden die folgenden Vorschriften:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2.50 m betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss sichtfreier

Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und einer solchen von 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2 m ab Fahrbahn zugelassen.

Die folgende Skizze dienen der einfachen Erkennung von verschiedenen groben Verstössen gegen die Bestimmungen der Strassenabstandsverordnung. Sie zeigt anhand der Beispiele auf, wo Sichtverhältnisse klar nicht mehr gewährleistet sind; hauptsächlich weil nicht zurück geschnittene Pflanzen die Wahrnehmung behindern. Selbstverständlich gibt es viele weitere gefährliche Situationen; jeder Fall ist daher einzeln zu beurteilen. Der Gemeinderat dankt Ihnen für die aktive Mithilfe bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit. ◆



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, Lichtraumprofil, grafische Darstellung

## Abschied

Nach knapp fünf Jahren Tätigkeit in der Schul- und Gemeindeverwaltung habe ich mich für eine neue Herausforderung entschieden. Es war eine spannende Zeit in dieser schönen Gemeinde, wo ich sehr viel gelernt habe und mit den unterschiedlichsten Menschen aus den Bereichen Schule, Kita, Gesundheitswesen, Kirche, Bibliothek, Dinerter Zytig, Behörden, Gewerbe, Polizei, Sport, Vereine, Ehrenamt usw. in Kontakt gekommen bin. Ich möchte mich für die angenehme Zusammenarbeit und all die guten Begegnungen bedanken. Sehr beeindruckt haben mich hier der soziale Zusammenhalt und das grosse freiwillige Engagement vieler Einwohner. Da es mir nicht möglich ist, mich von allen persönlich zu verabschieden, sage ich auf diesem Weg «Adieu» und alles Gute.

Véronique Jaunet

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

# Sparpotenzial beim Ersatz von Haushaltgeräten

Presstext der Energieberatung Region Winterthur

**Ist der Backofen oder der Kühlschrank defekt? Läuft die Waschmaschine schon mehr als zehn Jahre? Mit dem Kauf eines neuen Haushaltgeräts bietet sich die Chance, in Zukunft den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Wer das Potenzial ausschöpfen will, achtet auf den Zeitpunkt des Ersatzes und die Energieetikette beim neuen Gerät.**

Ein altes Haushaltgerät kann bis zu 50 Prozent mehr Strom brauchen als ein Modell der besten Effizienzklasse. Auskunft darüber gibt die Energieetikette. Sie teilt den Energieverbrauch in Effizienzklassen von A (grün) bis G (rot) ein. Die A-Klasse steht für kleinen, die G-Klasse für grossen Verbrauch. Bei den Haushaltgeräten haben bereits neue Klassen diese Einteilung abgelöst. Heute sind die energieeffizientesten Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Tumbler (Wärmepumpentumbler) sowie Geschirrspüler und Backöfen mit einem A+++ gekennzeichnet.

Die Etikette liefert neben dem durchschnittlichen Energieverbrauch pro Jahr weitere wertvolle Informationen. So ist beispielsweise bei Waschmaschinen und Geschirrspülern auch die Waschwirkung klassiert oder bei Kühlschränken der Nutzinhalt deklariert.

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen können ausserdem Gerätemodelle mit Warmwasseranschluss empfehlenswert sein. In den Ratgebern *Geschirrspüler* beziehungsweise *Waschmaschinen* auf der Webseite [www.topten.ch](http://www.topten.ch) wird erläutert, unter welchen Bedingungen sich der Warmwasseranschluss lohnt.

## Reparieren oder ersetzen?

Ein Gerät braucht aber nicht nur Energie, wenn wir es betreiben. Indirekt ist auch Energie – die sogenannte graue Energie – notwendig für die Herstellung, den Transport und die Entsorgung. Dabei entsteht ausserdem auch

zusätzliche Umweltbelastung. Schadstoffe, CO<sub>2</sub>-Ausstoss oder radioaktive Abfälle gehören dazu. Unter Einbezug der verschiedenen Aspekte der Ökobilanz stellt sich deshalb bei einem defekten Haushaltgerät die Frage: Ist nun die Reparatur sinnvoll oder lohnt es sich, den alten Stromfresser zu ersetzen? EnergieSchweiz hat Entscheidungsgrundlagen auf der Basis von drei Faktoren erarbeitet: Alter des Geräts, Höhe der Reparaturkosten und Preis des Neugeräts. Als Faustregel für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Geschirrspüler gilt: Ist ein Gerät älter als zehn Jahre, so lohnt sich der Ersatz durch das energieeffizienteste Modell; bei Backöfen und Tumbler dann, wenn die Reparatur mehr als 5 Prozent des Neupreises beträgt. Liegt das Alter eines Geräts unter zehn Jahren, können unter Umständen Kosten von bis zu 60 Prozent des Neupreises eine Reparatur rechtfertigen.



Detaillierte Angaben bietet die EnergieSchweiz Broschüre *Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen?*

[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) – Wohnen & Alltag – Geräte – Alle Infos über effiziente Haushaltsgeräte.

Entscheidungshilfe beim Kauf von Haushaltgeräten sind ausserdem zu finden unter: [www.compareco.ch](http://www.compareco.ch) und [www.topten.ch](http://www.topten.ch). ◆

Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz hilft die Energieberatung Region Winterthur weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH  
 Ruedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen  
 Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

# Theaterprojekt der 3. Klasse

Text: Evelyn Hostettler • Bilder: Lukas Weber



Das neue Jahr 2017 begann für die 3. Klasse mit einem speziellen Projekt: Die Kinder durften mit Hilfe der Theaterpädagogin Liliane Weber Theaterluft schnuppern. Jede Woche tauchten die Kinder in die Theaterwelt ein. Sie lernten, ihre Angst zu überwinden und

Gefühle mit ihrem Körper auszudrücken. Sie hatten die Gelegenheit, freie Szenen zu improvisieren. Die zwei Nachmittagsstunden vergingen nur so wie im Flug. Bald schon begann Frau Weber die Geschichte des kleinen Muck von Wilhelm Hauff vorzulesen. Nun war

Improvisation gefragt. Die Schüler spielten verschiedene Szenen der Geschichte nach. Frau Weber liess ihnen viel Freiheit, kreativ tätig zu sein. Die Kinder konnten die verschiedensten Rollen ausprobieren. Erst kurz vor der Intensiv-Theaterwoche wurden die Rollen an die Schüler verteilt. Frau Weber schrieb das Theaterstück selber und nahm sehr viele Improvisationsideen der Kinder darin auf.

Vom 8. bis 12. Mai hiess es dann: Die ganze Woche wird ausschliesslich Theater gespielt. Die Kinder waren voll bei der Sache. Am Freitagmorgen fand die Hauptprobe statt. Nun galt es Ernst, das erste Mal ein Auftritt vor Publikum. Die Schüler waren sehr erleichtert, dass die anderen Klassen von ihrem Spiel so begeistert waren. Dies gab enormes Selbstvertrauen für die zwei Aufführungen am Freitag- und Montagabend. Nach der Vorstellung konnten sich die Schauspieler und Zuschauer an einem morgenländischen Buffet bedienen.

Herzlichen Dank an Frau Weber, die der Klasse mit ihrem ausserordentlich grossen Einsatz ein so tolles Theaterprojekt ermöglichte. ◆







## Radiostudio Dinhard

Text: Noemi Strebel • Bilder: Hansjürg Sommer



Als ich am Morgen in die Schule fuhr, war ich ziemlich aufgeregt. Im Klassenzimmer sprachen alle durcheinander und schauten aus dem Fenster zum Radiobus hinüber. Der Radiobus kam vom Pestalozzi Kinderdorf, in welchem wir unser Klassenlager gemeinsam mit 20 Kindern aus Serbien verbracht hatten. Schon viele Tage und Wochen zuvor hatten wir, und natürlich auch alle anderen Klassen, die Beiträge geübt und freuten uns, sie nun endlich live vorzutragen. Wir waren gut vorbereitet, gespannt und nervös.

Um halb neun machte die 4. Klasse mit dem Thema *Rund um Dinhard* den Start ins Radioprojekt. Das ganze Schulhaus versammelte sich um den Radiobus herum und begrüßte die Zuhörerinnen und Zuhörer live vom Pausenplatz. Weiter ging es mit der 5. Klasse. Sie sendeten *100 Sekunden Wissen* und führten verschiedene Interviews durch. Auch ein Kaffee mit selbstgebackenen Leckereien für unsere Besucherinnen und Besucher stellten sie auf die Beine. Doch schon bald wurde es Mittag und unsere Sendezeit fing an. Ich war sehr aufgeregt. Klar, wir hatten bereits Werbungsbeiträge zwischendurch

gesendet, aber das waren nur zwei bis drei Sätze! Wir moderierten, stellten aktuelle Bücher und Filme vor und erzählten von unseren Erlebnissen im Klassenlager. Die Themen *Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung* standen dabei im Zentrum unserer Sendung. Ein Interview mit Frau Dauti aus Dinhard, welche aus Mazedonien in die Schweiz einwanderte, war auch mit dabei. Sie teilte ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit unseren Zuhörerinnen und Zuhörern und gab uns einen Einblick darüber, was aus- beziehungsweise einwandern bedeutet. Am Nachmittag war die 3. Klasse mit spannenden Tierrekorden an der Reihe. Den

Schluss unseres Radioprojektes machte die 2. Klasse. Sie stellten sich vor und erzählten superlustige Sketche. Am liebsten würde man jetzt gerade noch einmal auf Sendung gehen.

Das Radioprojekt war ein riesen Erfolg und hat uns grossen Spass gemacht. Am Schluss waren wir ziemlich müde, aber es ist ein unvergessliches Erlebnis. Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen Firmen bedanken, die bei uns Werbung gemacht haben. Dank ihnen und dank den spendablen Kaffeebesucher/-innen dürfen wir nun eine grosszügige Spende an das Pestalozzi Kinderdorf weiterleiten. ◆





# Sollberger Rosen

Die beliebten Sollberger **Freiland-Rosen** blühen wieder. Jeweils Dienstag und Freitag werden sie auf dem Winterthurer Markt in der Steinberggasse angeboten. Dazu bekommt man in unserem Hofladen bei der Riedmühle in Dinhard ein umfassendes Angebot an frischen Rosen und dazu eine Menge Geschenkideen im Zusammenhang mit diesen wunderbaren Blumen. Zudem dürfen Sie sich 24 Stunden an unserer Selbstbedienungsvitrine bedienen.

**Sollberger Rosen**  
**Urs Keller & Monika Trachsel**  
**Riedmühlestr. 82, 8474 Dinhard**  
**Tel. 052 338 19 88**  
**[www.sollberger-rosen.ch](http://www.sollberger-rosen.ch)**

## **MODES** Fugenabdichtungen

Christian Modes     Alte Rutschwilerstrasse 15a  
8442 Hettlingen  
Tel./Fax: 052 232 47 57  
Mobil: 079 605 32 44  
E-Mail: [modes@hispeed.ch](mailto:modes@hispeed.ch)  
[www.fugenmodes.ch](http://www.fugenmodes.ch)

Zu vermieten:

### Grosses 6 ½-Zi-REFH

an ruhiger, kinderfreundlicher Lage  
im Vordergrüt,  
Rickenbacherstr. 14.  
2 Eingänge, 3 Nasszellen, Galerie,  
Einbauschränke, Nebenräume, TG-PP,  
Gemeinschaftsraum.

Miete Fr. 2'400.00 exkl. NK

Kontakt: [Haus@dinhard.net](mailto:Haus@dinhard.net)



## **Matzinger** Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)

**[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)**

## **FRÖHLICHE FLÖTENKLÄNGE**

DER UNTERRICHT, DER ANKLANG FINDET!

Noemi Burri-Streib  
Riedmühlestrasse 37F  
8545 Rickenbach Sulz  
076 438 43 47

**[www.fröhlicheflötenklänge.ch](http://www.fröhlicheflötenklänge.ch)**

# **NAF**

**TIEF- UND GARTENBAU AG**

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ **Tiefbau**
- ▶ **Werkleitungsbau**
- ▶ **Gartenbau/Unterhalt**

Ebnetstrasse 9     8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57     Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40     [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)

## «Wundervolle Momente spiegeln sich»

Text und Bild: Ursula Schönbacher und die Photoshop-Schülerinnen und -Schüler



Die Ausstellung der Photoshop-Arbeiten in der Bibliothek ist bald Tradition. Die Schülerinnen und Schüler sind allerdings nie wirklich begeistert, wenn ich ihnen die Ausstellung vorschlage. Aber wenn sie das eigene Bild dann aufgehängt in der Bibliothek sehen, funkelt

schon das eine oder andere Auge freudig oder stolz.

Stolz dürfen sie auch alle sein. Das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop ist ein sehr umfassendes Programm und es braucht im ersten halben Jahr einiges an Durchhaltevermögen, um

die wichtigsten Funktionen zu beherrschen. Leider ist das Wahlfach auf eine 45-Minuten-Lektion pro Woche begrenzt.

Seit den Sportferien fesselt es die Schülerinnen und Schüler vom Wahlfach immer mehr. Nach den vielen Übungen haben sie langsam genügend Kenntnisse im Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen und kennen deren Einsatzbereiche schon recht gut. Endlich können sie an praktischen Arbeiten ihr Können zeigen und ausweiten.

Jetzt gerade erstellen sie zum Thema *Wundervolle Momente spiegeln sich* eine Fotomontage. Ein Foto eines besonderen Moments wird in eine Kugel eingefügt. Im Hintergrund ist dasselbe Bild verschwommen. Lassen Sie sich von wundervollen Momenten der heutigen Jugend überraschen und begutachten Sie, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgabe gelöst haben!



Besuchen Sie zwischen dem **3. Juni und dem 6. Juli** die Gemeindebibliothek Seuzach zu den üblichen Öffnungszeiten. Alle Arbeiten sind ausgestellt und mit Titeln und Nummern versehen. Geben Sie der besten Arbeit Ihre Stimme. Votingkarten liegen in der Bibliothek auf.

Die Fotomontage mit dem höchsten Voting wird prämiert. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält als Preis ihr/sein Bild auf Leinwand ausgedruckt. Wir freuen uns auf viele Stimmen!



## Projektwoche im Halden

Text: Anouk Stutz, Ellen Reif, Sarina Krampf • Bilder Ursula Schönbächler



In der Woche vom 8. bis 12. Mai waren die Schüler und Schülerinnen sehr produktiv. Es gab 19 verschiedene Kurse und Workshops unter dem Motto der Woche *Kunst und Kultur*. Unser Illustrator Nikola hat dies in seinem Poster so festgehalten.

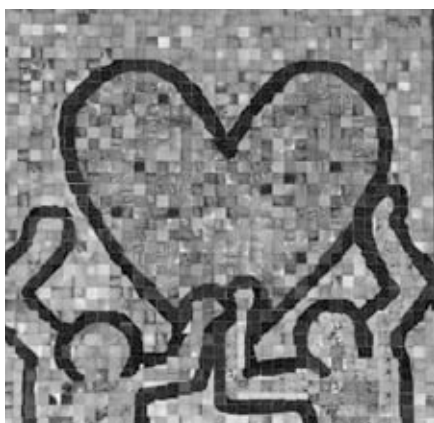


Wir aus der Redaktion waren in dieser Woche mindestens einmal in jedem Kurs und berichteten in unserem Blog live jeden Tag ([www.halden-kulturblatt.ch](http://www.halden-kulturblatt.ch)) und in der Ausgabe der Schülerzeitung

zur Finissage über die einzelnen Projekte. Wir durften auch unabhängige Artikel schreiben. Zum Beispiel über die Fremdspracheninitiative oder die Frage «Was ist Kultur?»

Die Projektwoche wurde mit der Finissage am Freitagabend abgeschlossen. Die Ergebnisse aus dieser Woche wurden den Eltern und allen Interessierten in einer schön arrangierten Ausstellung in der Turnhalle gezeigt und vorgestellt. Die Gruppe *Just Dance!* und *Cajon* rhythmisierten den Abend mit live Vorführungen und sorgten für den richtigen *Beat*. Das wunderschöne Buffet des Cateringkurses war eine Augenweide und liess allen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Wir freuten uns, als es schliesslich eröffnet wurde. Kulinarisch durften wir Schülerinnen und Schüler auch am Hamburgerstand bedienen, welcher der Elternrat organisierte. Die Mitglieder der *Leue-Chuchi* mit ihrem Präsidenten Peter Schönbächler sorgten mit ihrer Risottoküche für wohlgefüllte Mägen der Besucherinnen und Besucher. Der Erlös daraus kommt dem Beatusheim in Seuzach zu gut.

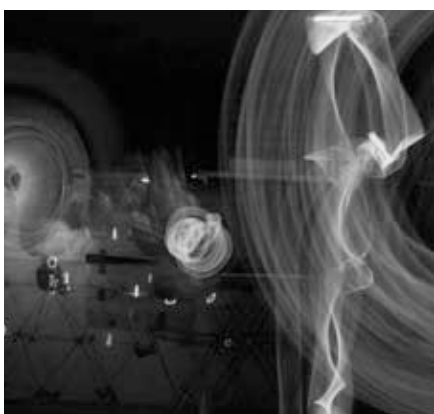
Unsere Zeit in der Zeitungsgruppe war sehr abwechslungsreich und aufregend. Wir durften in viele Projekte hineinschauen und Interviews machen. Wir fühlten uns wie echte



Einen interessanten und humorvollen Abend über «Geld und Konsum» hat uns Urs Kiener von Pro Juventute im März beschert – gemeinsam organisiert vom Elternrat Halden und vom Elternforum Seuzach-Ohringen.

## Rückblick und Ausschau

Text: Heidi Stutz, Elternrat



«Woher kommt das Geld?» Eine banale Frage, doch die frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld und Konsum gilt als effektive Schuldenprävention. Während früher das Einkaufen im Laden mit Bargeld stattfand, gelten heute das digitale Bezahlen und das Einkaufen im Internet. Geld ist abstrakter geworden! Mit lustigen und nachdenklichen Beispielen hat uns Herr Kiener dies übermittelt. Auf etwas zu warten, so banal es klingt, braucht Selbstdisziplin und Strategien, um diese Situation zu meistern. Kinder, die sich nicht jeden Wunsch erfüllen und sich beim Warten etwas abverlangen, können diese Fähigkeiten später in Bezug auf Geld einsetzen.

Liebe Eltern, es liegt an uns, wie wir dies handhaben und im Erziehungsalltag integrieren.

Hat Ihnen unser Vortrag gefallen? Vielleicht haben auch Sie Ideen für Vorträge, Workshops oder Informationsabende. Unter [www.elternrat-halden.ch](http://www.elternrat-halden.ch) – *projektkontakt* können Sie sich gerne melden.

Oder möchten Sie lieber im Helferpool mithelfen? Wir suchen immer wieder Helfer für verschiedene Anlässe. Für Ihre Mitarbeit durchs Jahr hindurch sind wir Ihnen sehr dankbar.

[www.elternrat-halden.ch](http://www.elternrat-halden.ch) – *helfer-intern*

### Veränderungen im Vorstand

Natürliche Fluktuation ist üblich, deshalb sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich doch bei uns!

Per Sommer 2017 werden uns Cornelia Caviezel Walther und Andrea Besson verlassen. Beiden Frauen sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die vielen geleisteten Einsatzstunden zu Gunsten des Elternrats. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute.

Neu im Elternrat begrüßen wir Sylvie Koch, Seuzach und Sandro Talamini, Dinhard. Herzlich willkommen!

Falls Sie sich auch angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich einfach unter [www.elternrat-halden.ch/kontakt](http://www.elternrat-halden.ch/kontakt).

Wir sind ein aufgestellter Vorstand und treffen uns vier- bis sechsmal im Jahr. Machen Sie doch mit!

Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, alles Gute und viel Erfolg. ◆

Journalisten, besonders während den Redaktionssitzungen.

Wir finden, dass diese Projektwoche sehr gelungen ist. ◆

reformierte  
kirche dinhard

## Waldgottesdienst

Sonntag, 27. August 2017  
10.00 Uhr, beim Gurisee

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst am Gurisee. Willkommen sind Mitglieder aller Konfessionen.

**Gottesdienstgestaltung:** Pfarrer Jürgen Terdenge

**Musikalische Begleitung:** Bläser-Ensemble

Nach dem Gottesdienst gibt's Grillwürste, Käse, Brot und Getränke, offeriert von der Kirchgemeinde. Für die Kaffeerrunde nehmen wir gerne Ihre Kuchenspenden entgegen. Herzlichen Dank.

**Für die Kinder** organisiert die CEVI-Jugendgruppe spannende **Spiele**.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in froher Gemeinschaft.

Kirchenpflege und  
Pfarrer Jürgen Terdenge

---

### Organisatorische Hinweise:

Wer beim **Aufstellen oder Abräumen** behilflich sein möchte, melde sich bitte bei Stephan Michels: Telefon 052 336 25 27 oder Mail: [stephan.michels@zh.ref.ch](mailto:stephan.michels@zh.ref.ch).

**Bei ungünstiger Witterung** finden der Gottesdienst in der Kirche und der anschliessende Zmittag im Schulhaus statt.

Am Sonntagmorgen ab 08.00 Uhr können Sie unter der **Telefonnummer 1600, Rubrik 1** und auf der Webseite [www.kirche-dinhard.ch](http://www.kirche-dinhard.ch) den Ort der Durchführung erfahren.

Das Gebiet um den **Gurisee steht unter Naturschutz**. Lassen Sie bitte das Auto am Bahnhof stehen, kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo.

Wenn Sie auf einen **Fahrdienst** angewiesen sind, so wenden Sie sich bitte an Lotti Kölliker, Telefon 052 336 17 20.

## Hinter den Kulissen der Kirche – Interview mit Solveig Süss, Organistin



## Ich tanze gerne Tango

Text: Sandra Gatti

reformierte  
kirche dinhard

### **Bist du in einer christlichen Familie aufgewachsen?**

Viele von meinen Vorfahren waren aktiv in verschiedenen Gemeinden – ein ökumenisch vielfältiges Gemisch. Meine eigene Familie war normal schwedisch lutherisch.

### **Was hast du studiert?**

In Göteborg an der Musikhochschule habe ich meinen Master of Fine Arts in Music gemacht mit Hauptfach Querflöte, später eine Ausbildung in Kunst- und Ausdruckspädagogik und vor ein paar Jahren ein Zusatzdiplom auf Masterniveau für die Orgel.

### **Wann bist du in die Schweiz gekommen und warum?**

Nach dem Studium in Göteborg habe ich Stipendien für weitere Studien im Ausland bekommen. Ich habe André Jaunet und Conrad Klemm aufgesucht und bei ihnen weiterstudiert (beides Professoren für Querflöte in Zürich respektive Winterthur).

### **Vermisst du Schweden und wenn ja, was am meisten?**

Ja, die Sprache und die weite, wilde aber auch liebevolle Natur.

### **Was könnten die Schweizer von den Schweden lernen und umgekehrt?**

Innovationsfreude von den Schweden. Wertschätzung von alt Bewährtem von den Schweizern.

### **Was ist für dich Stress?**

Wenn an allen Fronten gleichzeitig viele und hohe Leistungen gefordert sind (grosse Gottesdienste vorbereiten, Schüler-

konzerte planen, für eigene Konzerte üben, Tochter coachen etc.). Und dann die Mails...

### **Wie entspannst du dich?**

Zusammen mit meinem Mann Tango tanzen, auf dem Markt einkaufen gehen, fein kochen und mit Freunden essen, meine Pflanzen pflegen und natürlich ins Kino gehen...

### **Wie stellst du dir Gott vor?**

Eigentlich ist das eine Unmöglichkeit, aber sicher nicht als alter Mann mit Bart.

Vielleicht am ehesten als Lebensnerv – eine Art *DNA der Schöpfung* – der alles wie ein Netz zusammenhält, nährt und gleichzeitig auch ganz persönlich wirkt. Ob wir in diesem Zusammenhang reformiert, katholisch oder Muslime sind, spielt für mich keine Rolle.

### **Was ist dir wichtig im Leben?**

Im oben genannten Zusammenhang sind Achtsamkeit und Respekt, Liebe und Begeisterung im Umgang mit Mensch und Natur sehr wichtig.

Und in meiner ganz kleinen persönlichen Welt: Gute Musik und eine gewisse Ästhetik! Familie sowie Freundschaften geniessen und gut pflegen – so ein bisschen wie die Pflanzen.



**Vom Bad bis zum kompletten Haus**

**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
www.arbos.ch



## Chilefäscht

**Sonntag, 2. Juli 2017**

Wie jedes Jahr feiern wir am ersten Sonntag im Juli unser «Chilefäscht» und erinnern uns an die Weihe unserer Kirche im Jahr 1972. Das Fest beginnt mit einem Familiengottesdienst in deutscher und italienischer Sprache, mitgestaltet von den Schülern der 6. Klasse. Im Gottesdienst findet auch noch eine Taufe statt und die neuen Ministrantinnen und Ministranten, die sich seit der Erstkommunion vorbereitet haben, werden feierlich in die Ministrantenschar aufgenommen. Am Ende des Gottesdienstes wird sich auch noch unsere neue Jugendarbeiterin Kristina Crvenkovic vorstellen. Im Anschluss serviert der Pfarreirat einen Aperó mit italienischen Köstlichkeiten. In der Zwischenzeit werden die Grills in Betrieb genommen und schon bald können Sie die selbst mitgebrachten Grilladen geniessen. Salat, Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen stehen gegen eine kleine Spende zur Deckung der Unkosten zur Verfügung.

Für die Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm: Gumpischloss, Pingpong, Tischfussball, Malen, Kinderschminken, Fischli Spiel usw. Krönender Abschluss des „Chilefäscht“ bildet ein Ballonwettbewerb.

Herzlich lädt ein der *Pfarreirat St. Martin*

## Absage Seifenkistenrennen 2017

Sehr zur Enttäuschung aller Seifenkistenfans mussten wir uns entscheiden, das traditionelle Seifenkistenrennen in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Dafür gibt es mehrere Gründe, nämlich:

- Das Schlussturnen der Aktivriegen wurde überraschend auf den Samstag, 16. September vorverschoben, an dem üblicherweise unser Rennen hätte stattfinden sollen.
- Es macht keinen Sinn, am gleichen Tag zwei Anlässe durchzuführen, welche dasselbe Zielpublikum ansprechen.
- Es konnte kein passendes Verschiebedatum gefunden werden.

Umso mehr freuen wir uns darauf, das Rennen nächstes Jahr wieder am gewohnten Wochenende durchzuführen. Dies wird voraussichtlich der Samstag, 15. September 2018 sein.

Freie Missionsgemeinde Dinhard  
Für das Seifenkisten OK  
Markus Maron







## Regionales Jungschar-Pfingstlager

Text: Anna Sommer • Bilder: Rebeka Schorno



Nach langer Vorbereitung war es endlich soweit: Das Pfingstlager der BESJ Region 42 (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) startete mit einem Team von 60 Leitern und 130 Teilnehmenden ins Pfingstwochenende. Zur Region 42 gehören die Jungscharen von Embrach, Rorbas–Freienstein–Teufen, Buch am Irchel, Neftenbach, Henggart, Winterthur und Dinhard.

Der Parkplatz bei der Thurbrücke Altikon war voll mit gestressten Müttern, winkenden Vätern, Kindern voller Vorfreude und Leitern, welche in dem

ganzen Wirrwarr versuchten, irgendwie den Überblick zu behalten. Nachdem jede Jungschargruppe vollzählig war, konnte das Lager beginnen.

Zu Fuss wanderten wir zu unserem Lagerplatz in der Nähe von Niederneunforn. Als die Zelte für die Nacht aufgestellt waren, nahmen wir eine willkommene Abkühlung im Wilemer See. Nach dem kurzen *Schwumm* genossen wir einen leckeren Znacht vom Feuer und am späteren Abend spielten wir ein packendes Geländespiel im Wald. Vom plötzlichen Regen völlig durchnässt

kehrten wir in der Dunkelheit zurück zu unseren Zelten, krochen in die Schlafsäcke und schliefen auch schon bald ein. Am Sonntagmorgen veranstalteten wir, passend zum Lagerthema Dschungel, eine *Survival-Konferenz*. Dafür organisierte jede Jungschar einen kurzen Workshop, wie zum Beispiel Schmuck aus Kokosnussschalen herstellen, Dschungelinstrumente basteln oder Kuchen in Orangenschalen backen.

Weiter ging es am Nachmittag mit verschiedenen, lustigen Spielen. Am Abend versammelten wir uns unter dem grossen, zweimastigen Sarasani und hörten den Erlebnisbericht eines Missionarseehepaars, welches 20 Jahre lang im afrikanischen Dschungel gelebt hatte. Wir erfuhren viel Spannendes über die afrikanische Kultur, sangen Lieder und musizierten dazu mit unseren selbstgebastelten Instrumenten. Nach dem gemeinsamen Znacht erprobten wir unsere Geschicklichkeit und Schnelligkeit in verschiedenen Dschungelwettkämpfen, naschten exotische Gummifrüchte und plauderten in



unseren Schlafsäcken, bis uns die Augen zufielen.

Am Montagmorgen läutete mein Handywecker um 6.40 Uhr. Leitertagwache! Nach der morgendlichen Leitersitzung weckten wir unsere Jungscharler: «Ufstah! S'isch Ziit zum Packe!» Noch vor dem Morgenessen wurden die Rucksäcke gepackt und die Isomätteli aufgerollt. Anschliessend versammelten sich alle Kinder zum Geländespiel der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen des Minileiterkurses. Während dieses Spiels kümmerten sich die anderen Leiter bereits um den Lagerabbau. Nach dem Mittagessen hörten wir noch einmal eine Dschungelgeschichte und sangen Lieder. Dann hiess es Abschied nehmen. Nach dem traditionellen *Tschi-Ei-Ei* wurden alle Kinder erschöpft, aber glücklich von ihren Eltern in die Arme geschlossen. Diese Dschungelzeit

hat uns Dinerter sehr zusammengescheisst. Wir werden uns noch lange an dieses tolle Wochenende erinnern.

## Voranzeige

Erlebe Jungscharmomente!  
**Schnuppertag 26. August 2017,**  
14.00 – 17.15 Uhr, Treffpunkt vor dem Volg Dinhard.

Auch an den regulären Jungscharnachmittagen ist jedes Kind vom 2. Kindergarten bis zur 1. Oberstufe herzlich willkommen.

Kontakt: Lukas Frischknecht,  
Gündlikon 28b, 8543 Bertschikon,  
lukifrischknecht@jesus.ch



### Ort

Freie Missionsgemeinde Dinhard/Thalheim  
Im Obmann 2, 8478 Thalheim  
(bei der Getreidesammelstelle)

### Wann

**Dienstag, 8. – Freitag, 11. August 2017**  
10.00 Uhr – 13.00 Uhr inkl. Mittagessen

### Wer

Kinder von 4-6 Jahre und 7-10 Jahre

**Freitag, 11. August 17.30 Uhr**  
**Abschlussfest für die ganze Familie**  
**mit Rückblick auf KiWo**

### Kontakt

Marianne Dütschler: Tel. 052 337 29 89

### Info

[www.fmg-dinhard.ch](http://www.fmg-dinhard.ch)

Es ist Montagmorgen um 9.30 Uhr. Diverse Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren betreten erwartungsvoll die Turnhalle. Was sich die Leiter wohl für heute ausgedacht haben? Die Kinderaugen glänzen und warten gespannt, bis die Turnstunde endlich beginnt . . .

## Mu-Ki-Turnen – Turnen für Kinder mit Begleitung

Text und Bild: Sarah Seitz



Als Mu-Ki-Ritual und damit sich die Kinder wohl fühlen, beginnt unsere Turnstunde immer auf dieselbe Art. Während drei Liedern wird geklatscht, gesungen und die Kinder von ihren Begleitpersonen herumgewirbelt. Meistens ist das Mami mit dabei. Es gibt aber immer mehr Papis und auch Grosseltern, welche die Kinder begleiten, derweil bei Bedarf das kleine Geschwisterchen von unserem lieben Hüetimami ganz in der Nähe betreut wird. Das Mu-Ki-Turnen ist für Kinder ab knapp dreijährig bis zum Kindergarten Eintritt gedacht. Laut STV (Schweizerischem Turnverband) soll das Kind die Gelegenheit haben, zwei Jahre vor Kindergarten Eintritt das Mu-Ki-Turnen besuchen zu können. Im Mittelpunkt des Mu-Ki-Turnens steht die Freude des Kindes an der Bewegung und soll gefördert werden. Nicht nur das Kind soll turnen. Durch die Leiterin angeleitet und begleitet turnen die Begleitpersonen mit. Sie zeigen ihren Kindern die Übung vor und vermitteln Sicherheit und Freude. Der positive Nebeneffekt: so kommen auch die Erwachsenen zu einer *Gratis- lektion* Turnen. Gleichzeitig ergeben

sich neue Freundschaften, seien diese zwischen den Kindern oder auch den Begleitpersonen.

Der Hauptteil der Turnstunde besteht aus tollen Kletter- und Geschicklichkeitsparcours, Stafetten oder anderen Spielen. Die Themen sind der Jahreszeit oder besonderen Ereignissen angepasst, es können aber auch über mehrere Wochen Turnstunden zum selben Thema sein. Zum Abschluss gibt es meistens nochmals ein kleines *Cool-down*. Mit dem Abschlussritual im Kreis und dem Kleberli für den Mu-Ki-Pass endet unsere Stunde.

Da die Kinder sicher durstig und hungrig geworden sind, besteht die Möglichkeit, nach dem Turnen noch gemütlich zusammen zu sitzen und einen Znüni zu essen.

Zwei bis drei Mal pro Jahr wird ein Va-Ki-Turnen organisiert, bei welchem dann an einem Samstag der Papi (oder eben andere Personen, die sonst nicht mit dabei sind) die Gelegenheit bekommt, mit dem Kind eine lustige Turnstunde zu erleben.

Dieses Jahr wechselt unser Leiterteam. Daher sind wir darauf angewiesen, dass

neue Personen bereit sind, die Leitung zu übernehmen (Details siehe Kasten). Wir verabschieden uns hiermit von allen Kindern und Eltern und wollen uns für das vergangene, spannende Jahr herzlich bedanken.

Wir hoffen sehr, genug Personen zu finden, die den Weiterbestand des Mu-Ki-Turnens sichern! ◆

### Dringend gesucht!

**Leiterinnen**, die das Mu-Ki-Turnen weiterführen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig, Freude am Umgang mit Kindern und der Bewegung sind wichtig. Der TV ist bereit, Kurse zu finanzieren.

**Hüetimami oder -grossmami**, welches Lust und Zeit hat, während unserer Turnstunde die kleinen Geschwister zu betreuen.

#### Informationen:

Manuela Schiele 052 337 03 44 oder [schiele.dinhard@gmail.com](mailto:schiele.dinhard@gmail.com)



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

## **kjz Winterthur** **Baby und Kleinkind** **Mütter- und Väterberatung** **in Dinhard**

### **Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf**

Ebnetstrasse 51, 8474 Dinhard

jeden 1. Dienstag im Monat,  
14.00–16.00 Uhr  
(ohne Anmeldung)

04. Juli 2017

08. August 2017

05. September 2017

03. Oktober 2017

07. November 2017

05. Dezember 2017

### **Ihre Mütter- und Väterberaterin**

Sandra Lattmann, [sandra.lattmann@ajb.zh.ch](mailto:sandra.lattmann@ajb.zh.ch)

### **Beratungstelefon**

Tel. 052 266 90 57, Montag–Freitag, 08.00–09.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

**kjz Winterthur** | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur

Tel. 052 266 90 90 | [kjz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:kjz.winterthur@ajb.zh.ch) | [www.kjzwinterthur.zh.ch](http://www.kjzwinterthur.zh.ch)



# Sommerzeit = Lesezeit

Text: Natalie Bänziger



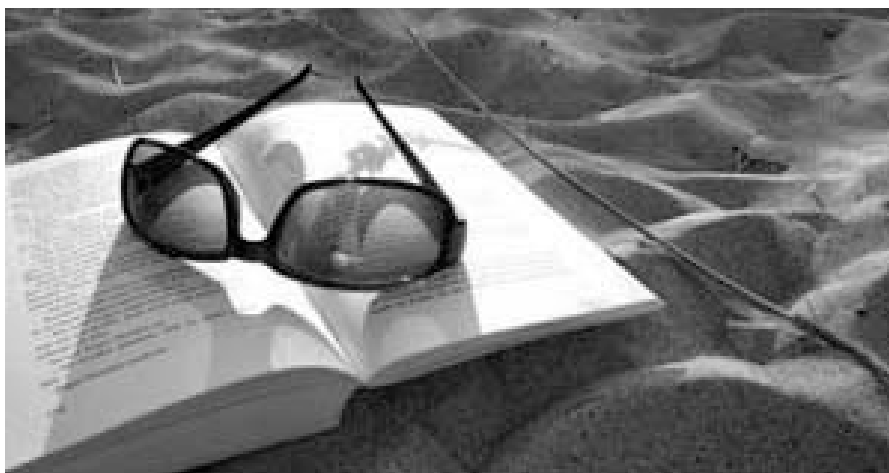
In der Bibliothek warten viele neue Taschenbücher auf Sie. Lesend die Wärme zu geniessen und sich in der Geschichte in andere Welten zu begeben, ist einfach schön. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Dieses Jahr ist wieder ein Lesesommer. Am Ende des Sommers werden wir sehen, wie gross unser Bücherwurm geworden ist, der mit jedem gelesenen Buch ein Stück wächst. Am Schlussfest mit Speis und Trank werden unter allen, die mitgemacht haben, attraktive Preise ausgelost.

## Lesekreis

Die Zeit vergeht schnell. Im Herbst findet wieder ein Lesekreis statt. Die neuen Termine für 2017 stehen fest:

Dienstags, 3. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. Dezember 2017, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Bibliothek Dinhard



## Öffnungszeiten während den Ferien

Die Bibliothek ist während den Sommerferien jeweils montags wie folgt geöffnet:

17. und 24. Juli	offen
31. Juli und 7. August	geschlossen
14. August	offen



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

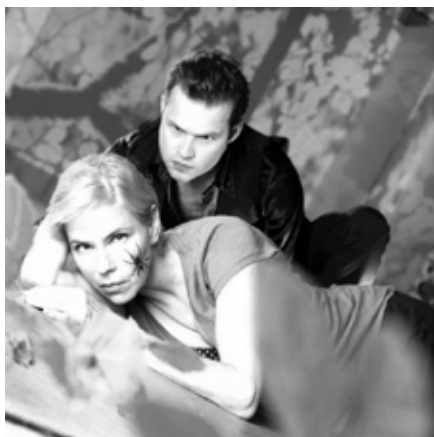
Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

theater  
kanton  
zurich



## Freilichttheater

**Samstag, 8. Juli 2017**

**20.30 Uhr, Riedmühli**

Abendkasse ab 19.00 Uhr

**Ausweichspielstätte:** Turnhalle Schulhaus

### Restaurant Riedmühle

Restaurationsbetrieb 09.00 bis 23.00 Uhr

Nachtessen ab 17.30 Uhr

Tischreservation Nachtessen:

info@riedmuehli.ch, Telefon: 052 336 11 98

### Eintritt

CHF 30.--; mit ZKB-Karte CHF 25.--

### Vorverkauf Theaterkarten

kultur@dinhard.ch, Telefon: 052 336 17 18

## Die schwarze Spinne

Freilichttheater nach Jeremias Gotthelf. Dramatisiert von Dagrun Hintze.

Vor vielen hundert Jahren lebt im Emmental der wüste Ritter Hans von Stoffeln. Der behandelt seine Bauern schlecht und zwingt sie nicht nur, ein Schloss für ihn zu bauen, sondern ihm danach auch noch innerhalb eines Monats einen Schattengang mit hundert ausgewachsenen Buchen zu pflanzen: Ein schier unmögliches Unterfangen. Gerade als die Bauern verzweifeln, erscheint ein «Grüner», ein Jägersmann, der ihnen einen unheimlichen Handel vorschlägt: Er schaffe die Buchen, wie gefordert, in Monatsfrist hoch zum Schloss. Als Lohn dafür wolle er nichts weiter als ein ungetauftes Kind. Im allgemeinen Grauen vor diesem gottlosen Angebot findet sich nur eine, die nicht erschrickt.

Die mutige Christine lässt sich auf den Pakt mit dem Teufel – denn niemand anderes verbirgt sich im grünen Jägerkostüm – ein. Ein Kuss des «Grünen» auf ihre Wange besiegelt das Bündnis. Christine hofft, den Teufel überlisten zu können, wenn nur die Buchen erst einmal gepflanzt sind. Zunächst scheint alles glatt zu gehen. Die Buchen sind rechtzeitig zur Stelle. Und als das erste Kind geboren wird, ist der Pfarrer bei der Geburt zugegen und tauft es, so dass der Teufel keinen Zugriff hat. Doch da beginnt Christines Wange zu schmerzen und grässlich anzuschwellen. Schliesslich wächst ihr im Gesicht eine übergrosse Spinne heran, die sie schliesslich unter Schmerzen gebiert. Tod und Schrecken bringt die Spinne, wer sie berührt, stirbt. Stets erscheint sie, wo man sie am wenigsten vermutet. Niemand scheint ihr etwas anhaben zu können. Die Dorfbewohner sind in höchster Not, bis sich eine tapfere junge Mutter auf eine List besinnt . . .

Jeremias Gotthelfs berühmte Novelle hat schon zahlreichen Theater- und Filmadaptionen Pate gestanden. Es ist eine atemberaubende, märchenhafte und spannende Geschichte voll eindrücklicher Sprachgewalt. Im traditionellen Freilichttheater wollen wir unser Publikum in die schaurig-schöne Emmentaler Welt des Jeremias Gotthelf entführen.



## Comedy-Duo Messer & Gabel in Dinhard

Neues Bühnenprogramm  
www.dmg.ch

HIGHWAY TO APPENHELL  
COMEDY DUO MESSER & GABEL  
LIBEREMENT LASCIVITIS  
www.dmg.ch

fiir

obet

Schulhaus Dinhard  
Freitag, 10. November 2017

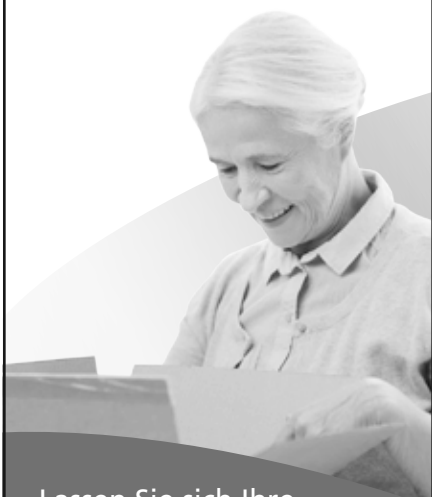
männerwerk Shipping & more  
RAMSEIER  
rhc EVENT & MANAGEMENT  
HORISEN  
ZOLLGARAGE  
ROKKER

Am Freitag, 10. November 2017, spielt das Comedy-Duo Messer & Gabel ihr Programm *fiirobig* in der Turnhalle Dinhard.

Reservieren Sie Ihre Plätze so rasch wie möglich. Nehmen Sie Freunde und Familie mit. Oder wieso nicht mal ein Weihnachtsessen mit anschliessendem Comedy-Abend im Dorf? Tickets sind ab sofort auf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) erhältlich.



**APOTHEKE**  
SEUZACH



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

Breitestrasse 3 • 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18  
apotheke-seuzach@bluewin.ch  
www.apotheke-seuzach.ch

## Aktivitäten der Frauengruppe



14. September

Tagesausflug nach Weinfeldern und auf den Ottenberg  
Besichtigung Stedy Gewürzmanufaktur, gemeinsames Mittagessen  
im Stelzenhof und Degustation im Weinbaugut Forster

20. September

Kinderflohm auf dem Pausenplatz oder in der Turnhalle

### Jassen – jeden 3. Mo-Nachmittag und 1. Do-Abend im Monat

Auskunft Montag: Lisbeth Sancassani, Tel. 052 336 16 53  
Donnerstag: Vreni Volkart, Tel. 052 336 10 50

### Wandern – jeden 2. Dienstagnachmittag im Monat

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Schulhaus Dinhard  
Auskunft Marlies Hobi, Tel. 052 336 16 39  
Silvia Spahn, Tel. 052 336 15 49

### Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

### Weitere Informationen

Flavia Sommer, Präsidentin, Tel. 052 625 09 69  
Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

**REB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

### 8474 Dinhard-Grüt

Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

### DAS FACHGESCHÄFT

für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen



23./24. Juni 2018  
29. Juni – 1. Juli 2018



bewegt  
begeistert  
gemeinsam

# Raumplanung Turnanlagen Festgelände

Text: Manu Reich, Kommunikation • Bilder: Theres Menzi, Auftritt und Medien RTF18

Aus der Lektüre der letzten Ausgabe der Dinerter Zytig wissen wir, dass eine frühzeitige Planung für das Gelingen des RTF18, das in einem Jahr in Dinhard durchgeführt wird, unabdingbar ist, soll es nicht im Chaos enden. Anlagen für diverse Disziplinen, Einrichtungen für Tausende von Turnern, aber auch die Bereiche für die Verpflegung müssen kompakt und sinnvoll angeordnet werden. Dafür braucht es nebst vielen Helferinnen und Helfern, die sich vor, während und nach dem Anlass engagieren, Profis mit Erfahrung.



## Das Konzept

Das Konzept zum Anlass, erstellt durch OK-Vizepräsident Beat Herter, basiert auf der Planung der Vereinsmeisterschaft 2003, an der Dinhard 2500 Turnende empfangen durfte. Das RTF18 ist sehr viel umfangreicher, und das nicht nur flächenmässig mit seinen über 15 Hektaren. Hier ein paar eindruckliche Informationen und Zahlen:

- Diesmal wird sich das Fest über zwei Wochenenden erstrecken. Am ersten Wochenende stehen Einzelkämpfe, Spiele, diverse Jugendwettkämpfe und die Wettkämpfe der Behindertensportler auf dem Programm, am zweiten Wochenende die Vereinswettkämpfe.
- Bei den erwarteten 6'000 Turnerinnen und Turnern und diesem vielseitigen Angebot braucht es nicht nur sehr viele unterschiedliche, sondern vor allem auch anzahlmässig mehr Anlagen.
- Da die Sporthalle zu klein ist für alle Geräteturndisziplinen, wird zusätzlich ein Zelt mit 1'700 m<sup>2</sup> Grundfläche benötigt.
- Insgesamt werden 10 Haupt- und Nebenzelte aufgebaut.
- Und nicht zuletzt müssen auch die Festanlagen für Verpflegung und Unterhaltung ebenfalls für 6'000 Anwesende geplant werden.



## Erfahrungsaustausch

Natürlich ist das RTF18 in Dinhard nicht das erste Turnfest dieses Ausmasses, weshalb das OK und der ganze TV von den Erfahrungen anderer Vereine profitieren können. Beispielsweise besichtigten die OK-Mitglieder unter anderem die Gelände des KTF in Rikon sowie der RMS in Wülflingen und tauschten sich mit den dort Zuständigen aus. Dieser Austausch ist äusserst wertvoll für die Planung des RTF18, denn er ermöglicht in einem sehr frühen Stadium Korrekturen, die zu einem späteren Zeitpunkt viel schwieriger wären. So wurden zum Beispiel die Art der Festzeltabdeckungen (Blachen) aufgrund der diversen Nutzungen noch einmal überdacht oder die Wurfanlagen erweitert. Auch sollten die Festzelte je nach Witterung flexibel genutzt werden können. ▶

### Das Drehbuch zum Erfolg

Seit anfangs Juni 2017 ist der Masterplan auf einem Stand, der es allen Bereichen erlaubt, die Detailplanung anzugehen. Er basiert auf den diversen Vorgaben des regionalen Turnverbands (ZTV WTU), auf den Erkenntnissen vergangener Turnanlässe sowie auf der Bilanz diverser OK-Sitzungen.

Anhand dieses Basisplans werden sämtliche Detailpläne für die anderen Bereiche wie Fest, Bau, Wettkampf, Sicherheit erstellt.

Sobald die Detailpläne stehen, ist auch der Material- und Personalbedarf bekannt, so dass Bestellungen ausgelöst und Helferteams angefragt werden können. Der Masterplan ist somit die wohl wichtigste Grundlage für den Erfolg des RTF18, natürlich neben all

den engagierten freiwilligen Organisatoren und Helfern.

### Und was, wenn die Wettkampfanlagen am Tag X am falschen Ort stehen?

Mit Manuel Sommer hat der TV Dinhard glücklicherweise einen Geomatiker zur Hand, der das Gelände professionell vermessen wird, so dass alle Anlagen zentimetergenau aufgebaut werden können. Unzählige Messpunkte sind dafür nötig, aber auch Markiergeräte, welche bei den umliegenden Fussballclubs ausgeliehen werden können. Beat Herter koordiniert und begleitet die Umsetzung aller planungsrelevanten Bereiche. So ist doppelt sichergestellt, dass am Tag X alles am richtigen Ort steht.

### Worauf können sich die Gäste des RTF18 in Dinhard freuen?

Dank einem äusserst kompakten Festgelände sind sämtliche Anlagen über kurze Distanzen zu erreichen. Es stehen Parkplätze und Campingflächen (in Bahnhofsnähe) zur Verfügung, aber auch die 24 Stunden-Verpflegung oder das attraktive Unterhaltungsprogramm werden zu einem gelungenen Anlass beitragen.

Fragen Sie sich nun, wie dieser Anlass mit Strom und Wasser versorgt werden kann, ohne dass das Handynetz oder die Kanalisation oder gar beides zusammenbricht? Keine Sorge, die nächste Dinerter Zytig wird Sie darüber aufklären. ◆

## Muskelkater auf der Kleinen Allmend

Bericht: Beni Frischknecht • Bild: Sämi Maron



Um uns optimal auf die Wettkampfsaison vorzubereiten, trainierten wir ein ganzes Wochenende lang auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld. Nach einem kurzen Einlaufen in der kühlen

Morgenluft begann das gut organisierte Programm mit Schulstufenbarren für die Frauen und Kugelstossen für die Männer. Ein paar ganz Wilde wagten sich an den Stabhochsprung, den

Diskus oder über die Hürden. Für den Feinschliff erhielten wir Unterstützung von zwei Kameraden aus befreundeten Turnvereinen. Als wir den ersten schweisstreibenden Trainingstag ohne Unfälle überstanden hatten, wurden wir in der benachbarten Eishalle mit einem energiereichen Znacht verköstigt. Anschliessend liessen wir den Abend mit Gemeinschaftsspielen oder einem Spaziergang ausklingen und fanden in der Zivilschutzanlage schliesslich den Schlaf. Tag zwei startete mit einem ausgiebigen Frühstück, das uns perfekt auf den weiteren Tag vorbereitete. Denn dieser hatte es mit seinen weiteren Disziplinen in sich und hinterliess nicht nur bei den älteren Generationen tagelangen Muskelkater! ◆





## Erster Podestplatz am Munot

Text: Lea Schmid • Bild: Nadia Huber



Am 13. Mai 2017 startete die Damenriege Dinhard zum dritten Mal die Vereinsaison am Munotcup. Dieser gilt als Trainingswettkampf für die bevorstehenden Turnfeste im Juni. Je zweimal konnten wir unser Können am Schulstufenbarren und in der Gymnastik präsentieren. Mit Erfolg! Mit den beeindruckenden Noten 9.13 und 9.47 erreichten wir mit unserem Schulstufenbarrenprogramm sehr gute 18.60 Punkte. Wir konnten es kaum fassen, dass wir unser Ziel bereits im ersten Wettkampf erreicht hatten! Die 20 Turnerinnen turnten an den fünf

Stufenbarren mit viel Körperspannung und Konzentration ihr mehr als vierminütiges Programm. Die Kleinfeld Gymnastik haben wir bei strahlendem Sonnenschein auf der Wiese direkt am Munot absolviert. Mit einem starken ersten Durchgang erreichten wir die Note 8.9. Die unerwartet gute Note motivierte für die zweite Vorstellung enorm, also wurde in der Pausenzeit nochmals intensiv trainiert.

Mit voller Konzentration ging es bei der Gymnastik in die zweite Runde. Trotz einem Sturz und einem schlechteren Gefühl als beim ersten Mal konnten wir

uns sogar um 0.05 Punkte steigern. Es reichte leider nicht ganz für eine traumhafte 9.0, doch was nicht ist, kann an den kommenden Turnfesten ja noch werden!

Mit dem grandiosen Podestplatz im Schulstufenbarren und einem stolzen vierten Platz in der Gymnastik starten wir voller Zuversicht in die Turnfestsaison. Es stehen uns einige wenige intensive Trainingswochen bevor, in denen wir voller Energie trainieren, um unsere Noten noch zu steigern. ◆



BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSEER.CH  
WWW.BUESSEER.CH





## Impressionen Regionalmeisterschaft Wülflingen

Bilder: Hansjürg Sommer und Theres Menzi







## *Einfach mobil*

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo es für Sie am besten passt.

Rufen Sie jederzeit Kontostände und Buchungsdetails ab oder tätigen Sie Zahlungen und Börsengeschäfte auch unterwegs mit unserer **kostenlosen Mobile Banking App**.

Weitere Informationen finden Sie auf:

**[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)**



**ZÜRCHER  
LANDBANK**  
Wir schaffen Möglichkeiten



**Knöpfel**  
R e i s e n

Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 36 | [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

## Spitex RegioSeuzach – Mitgliederversammlung

Text: Maria Weber, Vorstand Spitex RegioSeuzach



Der Festsaal des Alterszentrums im Geeren füllt sich, Stühle werden noch hingetragen. Dann kann Ruth Jucker, Präsidentin, die Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung (MV) des Vereins Spitex RegioSeuzach willkommen heissen.

Die Gemeinden werden von Svenya Honegger und Bruno Kräuchi aus Hettlingen vertreten. Aus dem neuen Versorgungsgebiet sind Sandra Reinli, Gemeinderätin von Altikon und Martin Bühler, Gemeindepräsident von Ellikon an der Thur, anwesend. Weiter werden Herr Flückiger von der Firma Mora Treuhandberatung GmbH sowie der Referent, Prof. em. Dr. Ueli Mäder, Soziologe, begrüsst. Jürg Brändli, der die Spitex durch die Fusion begleitet hat, ist ebenfalls anwesend.

### Jahresbericht

Das Spitex-Jahr 2016 war durch die Vorbereitung des Zusammenschlusses von Spitex ADER mit Spitex RegioSeuzach geprägt. Seit dem 1. Januar 2017 zählen die bisherigen Gemeinden Seuzach, Hettlingen, Dägerlen und neu die Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach ZH zum grösseren Versorgungsgebiet.

Der Betrieb konnte im 2016 gut 15% mehr Stunden verrechnen als im Vorjahr. Trotz Zusatzprojekten konnten die Dienstleistungen unter den vorgegebenen Normkosten erbracht werden.

Beatrice Dancsecs informiert, dass unsere Organisation im Jahr 2016 49'909 Stunden an direkter Pflege und Hilfe erbracht hat.

Die Mehrheit bei der Klientel ist weiblich. Sie benötigt vermehrt Unterstützung im Haushalt. Die grösste Bedarfssteigerung zeigt sich in der Altersgruppe 80 und älter. Ursache dafür sind die komplexen

Pflegesituationen wegen Mehrfacherkrankungen. Dank Spezialisierung und aufgebauten Fachkompetenzen, zum Beispiel in onkologischer Pflege und Wundpflege, können diese anspruchsvollen Pflegeleistungen durch Spitex RegioSeuzach selbst erbracht werden.

### Finanzen

Die Rechnung 2016 zeigt ein Ertragswachstum von 12.6%. Die Personalkosten sind gestiegen. Dafür sind die Arbeitsleistungen Dritter stark zurückgegangen. Die Spitex darf CHF 16'333.– an Leidspenden 2016 verdanken.

Im Budget 2018 prognostizieren wir ein Ertragswachstum von 12.3%. Durch dieses Wachstum, die zunehmende Spezialisierung und die konsequente Weiterbildung unseres Personals werden die Personalkosten und der Betriebsaufwand ansteigen.

### Wahlen

An der diesjährigen MV läuft die reguläre Amtsdauer des Vorstandes ab. Der bisherige Personalvorstand, Laszlo Holloköi, tritt nach 12 Jahren zurück. Als Nachfolgerin stellt sich Simone Hochuli aus Altikon zur Verfügung. Die Pflegefachfrau FH arbeitet im Kantonsspital Winterthur und verfügt über Fachverantwortungs- und Managementenerfahrung.

Gemäss Zusammenschlussvertrag mit Spitex ADER soll der Vorstand mit mindestens einem Vorstandsmitglied aus dem neuen Versorgungsgebiet ergänzt werden. Dafür konnte die Rechtsanwältin Marie-Louise Isler aus Dinhard gewonnen werden. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. Das Gremium

setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Ruth Jucker	Präsidentin
Maria Weber	Vizepräsidentin
Christian Schüder	Ressort Finanzen
Simone Hochuli	Ressort Personal
Claudia Naef Binz	Ressort Aktuariat
Roger Marsel	Ressort Material/ Liegenschaft

Marie-Louise Isler Beisitzerin

Herr Albrecht aus Seuzach lobt die Veranstaltung und die erhaltenen Informationen. Er regt an, die Namen der Vorstandsmitglieder auf der Homepage aufzuführen. Die Aktuarin informiert, dass sie auf [www.spitex-regioseuzach.ch](http://www.spitex-regioseuzach.ch) unter Verein / Vorstand zu finden sind. Wir freuen uns, wenn unsere Homepage rege besucht wird.

### Referat von Prof. U. Mäder

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hält der Soziologe, Prof. em Ueli Mäder, ein Referat zum Thema *Soziale Perspektiven: im Alter, in der Pflege und im Leben*.

Er stellt zu Beginn die Frage: welche Bevölkerungsgruppe ist zahlenmässig grösser? Die 0-19 jährige oder die 65-Jährigen und älter? Diejenige zwischen 0-19 Jahren macht 20.1%, die 65 Jahre und älter 17.9% (Statistik 2015) aus.

In seinem lebhaft vorgetragenen Referat zitiert er alte Personen. Laure Wyss schreibt in ihrem Buch *Schuhwerk im Kopf* (2000): «Ich bin jetzt alt. Zum Alter gehöre offenbar: vorsichtig sein, sich im Altersheim anmelden, nichts riskieren, Pläne fallen lassen. Es sei kein Schleck, zu den scheinbar Überfälligen zu gehören.»

Wie sieht die Wirklichkeit aus?

- 70% der über 80-Jährigen leben selbständig, 30% in einer Institution.

- 20% der über 85-Jährigen beanspruchen die Spitex.
  - 9 Mia Stunden/Jahr unbezahlte Arbeit – ein Grossteil davon wird von älteren Personen/Rentenberechtigten geleistet – stehen gemäss Bundesamt für Statistik (2015) gegenüber
  - 8 Mia Stunden bezahlte Arbeit
- Und nochmals Laure Wyss:  
«Nicht jede Schwäche ist schwach. Aus der Schwäche entstehen neue Kräfte.»  
In Debatten über die anstehende Rentenreform werden despektierliche Nachrichten über ältere Leute dargeboten, zu Unrecht, denn sie haben durch ihre Leistungen für ihre Renten einbezahlt und sie verdient!
- Ueli Mäder gibt der aufmerksamen Hörerschaft die positiven Empfindungen Pablo Casals, (1876 – 1973), weltberühmter Cellist, Komponist und Dirigent, mit auf den Weg:  
«Alter ist etwas Relatives. Wenn man weiterarbeitet und empfänglich bleibt für die Schönheit der Welt, die uns umgibt, dann entdeckt man, dass Alter nicht notwendigerweise Altern bedeutet, wenigstens nicht Altern im landläufigen Sinne. Ich empfinde heute viele Dinge intensiver als je zuvor, und das Leben fasziniert mich immer mehr.» ♦



**Die wichtigsten Eckpunkte der Jubiläums-Gwärbi vom 22. – 24. September 2017**

**Eröffnung**

Gehören Sie zu unseren ersten Besuchern und kommen Sie schon am Freitag an die Gwärbi? Ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr sind unsere Aussteller für Sie vor Ort.

**Jubiläumsabend**

Am Samstagabend ab 22.00 Uhr steht **MG Grace** mit Band höchstpersönlich auf der Bühne. Lassen Sie sich vom gebürtigen Winterthurer Rock'n'Roller mitreissen!

**Sonntagsbrunch**

Um 9.30 Uhr findet ein Gottesdienst statt. Im Anschluss daran servieren wir Ihnen einen schmackhaften Sonntagsbrunch mit allem, was dazugehört. Musikalische Unterhaltung bieten verschiedene Jugend-Bands und junge Solisten aus der Region.

**Öffnungszeiten**

Freitag, 22. September	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 23. September	11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 24. September	10.00 – 18.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



## Revidierte Verbandsstatuten genehmigt

Text: Walter Minder

Im Hinblick auf die Finanzierung des Projektes *Erweiterung und Teilsanierung des AZiG* hatte der Vorstand die bestehenden AZiG-Zweckverbandsstatuten nicht zuletzt auch im Hinblick auf die künftigen wirtschaftlichen Anforderungen vertieft analysiert. Das Resultat ergab unter anderem: Die Finanzierung von bedeutenden Investitionen wie zum Beispiel für das Projekt *Erweiterung und Teilsanierung* über die Investitionsrechnungen der Verbandsgemeinden ist angesichts der angespannten Finanzlage in vielen Kommunen je länger je problematischer.

### Mehrstufiges Verfahren

Die Statutenrevision wurde in einem mehrstufigen Vernehmlassungsprozess

unter Einbezug der Zweckverbandsgemeinden aufgegleist und vorangetrieben. Neben formalen Anpassungen beinhaltete die Statutenrevision u.a. die folgenden zentralen Änderungen:

- Das AZiG führt künftig unter betriebswirtschaftlicher Ausrichtung einen eigenen Haushalt und finanziert Investitionen auf dem freien Kapitalmarkt. Das entlastet die Investitionsrechnungen der Verbandsgemeinden bzw. deren Aufwand für die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen in der Laufenden Rechnung.
- Aufwand- und Ertragsüberschüsse in der Jahresrechnung des AZiG werden aus dem freien Eigenkapital gedeckt bzw. diesem

zugewiesen und nicht mehr über die Laufenden Rechnungen der Verbandsgemeinden abgerechnet.

- Eine Betriebskommission mit sieben Mitgliedern anstelle des bisherigen zwölfköpfigen Vorstandes mit je einer Vertretung der Verbandsgemeinden ist künftig für die strategische Führung des Zweckverbandes verantwortlich, wobei maximal drei externe Fachpersonen in die Betriebskommission gewählt werden können.

### Ja auch vom Regierungsrat

Der Startschuss für die Genehmigung der revidierten Statuten an allen Gemeindeversammlungen im Zweckverband erfolgte im vergangenen Jahr am 17. Mai in Dinhard, der Zieleinlauf in Altikon und Wiesendangen am 27. Juni – am 6. Juni hatte auch die Gemeindeversammlung in Seuzach dem Antrag zugestimmt.

Nach der klaren Zustimmung aller Verbandsgemeinden sind die revidierten Statuten am 5. April nun auch vom Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt worden. Damit erlangen sie definitiv Rechtskraft, so dass die Finanzierung des in Planung stehenden Projektes *Erweiterung und Teilsanierung* aufgrund der neuen Statutenbestimmung durch das AZiG zu erfolgen hat, wobei der Baukredit dennoch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Rahmen einer Urnenabstimmung vorgelegt und von diesen genehmigt werden muss. ◆



<p>Zürchers Schnaps-Lädeli</p> <p>Lohnbrennerei</p> <p>Lohnmosterei</p> 	CHRISTIAN & PATRICIA
	ZÜRCHER
	WELSIKERSTR. 50
	8474 DINHARD
	MOBILE 079 635 15 46

	<p>Für unseren Kunden (Familie) suchen wir ein grosszügiges Einfamilienhaus in Dinhard und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.</p>
	<p>Engel &amp; Völkers · Winterthur 043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com www.engelvoelkers.com/winterthur</p>  <p>ENGEL &amp; VÖLKERS</p>

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

## **Besuch im Sommertheater Winterthur**

**Sonntag, 23. Juli, 17.00 Uhr**



Diese Kriminalkomödie unter den Bäumen im Winterthurer Stadtpark verspricht einen unbeschwerten, vergnüglichen Sommerabend.

Abfahrt mit Privatautos  
Kosten pro Person  
Anmeldung

16.00 Uhr beim VOLG Dinhard  
Fr. 40.00 + Fr. 3.00 Fahrspesen  
bis 10. Juli an Vreni Schmid  
Tel. 052 336 11 52  
schmid.v@bluemail.ch

---

Anmeldung Sommertheater

Name /Vorname \_\_\_\_\_ Tel.Nr. \_\_\_\_\_

**Nächster Anlass: Maag Recycling, 5. Oktober**

Das Pro Senectute Team: Sabine Schiesser, Ernst Gutknecht, Heiri Vollenweider, Vreni Schmid



## Ein Nachmittag am Vorderrhein

Text und Bilder: Heinz Wolfer

An diesem 7. Juni war wieder einmal (zumindest geografisch gesehen) ein grösserer Ausflug im Sinne von Beinaktivitäten geplant. Teilnehmermässig allerdings und leider einmal mehr auf eher kärglichem Level: 13 Seniorenwanderer plus Fahrer mit Begleiterin.

Schon bald nach sieben Uhr öffnete sich die Wolkendecke, und nach acht Uhr rollten wir in unserem gemieteten Kleinbus Richtung Bündnerland mit dem Ziel Rheinschlucht. Ein Stück nach Chur schlängelte sich schon bald ein schmales, beinahe abenteuerliches Strässchen bergwärts den senkrechten Felsen entlang, um uns etwas weiter wieder ebenso schmalspurig runter auf Rheinniveau zu lotsen. Die Begegnung mit dem entgegenkommenden Postauto und das notwendige Ausweichmanöver erzeugte bei den talseits Sitzenden dann doch ein gewisses Kribbeln. Bei Kaffee oder Tee im *Spirituellen Zentrum Rheinschlucht* beim Bahnhof Versam-Safien konnte man sich aber darauf wieder entspannen...

Die RhB verhalf uns dazu, innert weniger Minuten nach Valendas-Sagogn zu gelangen. Darauf folgte ein eigentlich simpler Vorgang: wir liefen einfach wieder zurück! Im wirklichsten Sinne des Wortes *über Stock und Stein* führte

der sehr schöne Weg, mit einem Abstecher über eine Anhöhe, dem Vorderrhein entlang. Aber Dank des perfekten Wetters immer mit beeindruckenden Ausblicken auf den Fluss und die gegenüberliegenden Felsformationen. Nach gut zwei Stunden setzten wir uns in *unserem* Beizchen in Versam wieder an die Tische, um die vorbestellte Bündner Gerstensuppe zu löffeln, abgerundet mit hausgemachten Kuchen.

Der Abstecher danach führte uns rheinabwärts zu *Omega*. Ein happiger Felsklotz stellt sich dort dem Rhein in die Quere und zwingt diesen zu einem

Bogen in Form eines Omegas ( $\Omega$ ). Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob diese Definition so passt. Etwas später dann: wir warten, um das Kreuzungsdilemma zu vermeiden, auf das fahrplanmässige Postauto. Vergebens: verschoben auf die nächste Ortschaft. Nach dieser Begegnung folgte eigentlich *Dasselbe rückwärts*, mehr oder weniger zu geplanter Zeit hatte uns Dinhard wieder.

Ein gut geplanter Wandertag mit sehr schöner Strecke. Marek Kolbuszewski gebührt nochmals ein Dankeschön für Idee und Durchführung. Wie es angesichts der erwähnten, spärlichen Beteiligung mit den Wanderungen der Seniorengruppe weitergehen soll und ob überhaupt, ist aber fraglich. ◆



*Senioren spielen für Seniorinnen und Senioren*



**Tanz- und Unterhaltungs-  
Orchester EVERGREEN  
WINTERTHUR**

12 Musiker und 1 Sängerin laden Sie mit  
**Evergreens von den zwanziger Jahren  
bis zu den Beatles-Hits**  
zum gemütlichen Beisammensein, Mitsingen und Tanzen ein!

**Sonntag, 1. Oktober 2017, 14.00 Uhr**

Türöffnung 13.30 Uhr

**Mehrzweckhalle in Rickenbach Sulz**

Seniorinnen und Senioren aus Altikon, Dägerlen, Dinhard, Ellikon a.d.Thur,  
Hettlingen, Rickenbach, Wiesendangen, Seuzach und Thalheim  
sind herzlich willkommen. ➤ Eintritt und Zvieri gratis, freiwillige Kollekte.

**Anmeldung bitte bis 10. September**  
bei Ihrer Pro Senectute Ortsvertretung Dinhard:  
Sabine Schiesser 052 336 16 86

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Anschlagbrett

## Herzliche Gratulation!

Liebe Frau Hofmann  
Der ältesten Einwohnerin der Gemeinde Dinhard  
gratulieren wir im Nachhinein ganz herzlich zum  
97. Geburtstag. Mögen Ihnen noch viele schöne  
Stunden im Kreise Ihrer Lieben gegönnt sein.

Altwerden ist wie auf einen Berg steigen.  
Je höher man kommt,  
desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
aber um so weiter sieht man.

Ingmar Bergmann

## Wir gratulieren

Lieber Herr Burkhalter  
Etwas verspätet gratulieren wir Ihnen  
ganz herzlich zum runden Geburtstag und  
wünschen Ihnen alles Gute und viel Zeit mit  
schönen Momenten.

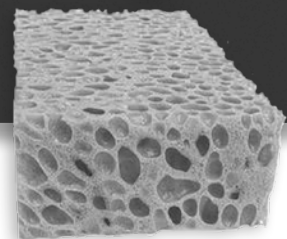
Denn jedes Jahrzehnt des Menschen  
hat sein eigenes Glück,  
seine eigenen Hoffnungen  
und Aussichten.

Johann Wolfgang von Goethe

Seniorengruppe  
Wanderdaten 2017

5. Juli	Gusti Clivio
2. August	Nelly Wolfer, Annemarie Mächler
6. September	Erich Auinger
4. Oktober	Marek Kolbuszewski
1. November	Nelly Wolfer, Annemarie Mächler
6. Dezember	Schlussveranstaltung Erich Auinger und Team

Die Wanderungen werden grundsätzlich am ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung verschoben.



# Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur



Auf Initiative von Betroffenen sind fünf neue Selbsthilfegruppen im Aufbau, welche alle in der Gründungsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums Region Winterthur begleitet werden.

## Angst

Kreisen Sie hundertmal um einen Laden oder ein Restaurant, bevor Sie eintreten? Fällt es Ihnen schwer, das Telefon abzunehmen? Sind Einladungen ein Graus für Sie? Haben Sie Panikattacken, wenn Sie nur schon daran denken? Sie sind nicht allein damit. In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus und unterstützen uns beim Finden von Gegenmitteln.

## Bulimie und Binge Eating

Bist du von Binge Eating oder Bulimie betroffen? Wenn du eine gewisse Stabilität in deinem Leben erlangt hast und dich im Idealfall in Therapie befindest, bist du bei uns genau richtig. Wir sind offen, über unsere Krankheit zu sprechen, tauschen unsere Erfahrungen aus, motivieren uns gegenseitig und verstehen einander.

## Einelternfamilien

Möchtest du eine starke und glückliche alleinerziehende Mutter oder ein ebensolcher Vater sein? Eineltern-Familien sind im Alltag stark herausgefordert von Doppelbelastung, mangelnder Vereinbarkeit von Familie und Beruf, finanziellen Schwierigkeiten oder einfach vom in der Gesellschaft vorherrschenden Bild dieser Familienform. Sich mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen hilft, mehr Stärke und Selbstbewusstsein zu gewinnen

und Strategien für einen glücklichen Familienalltag zu entwickeln.

## Kuckuckskinder

Bist du ein Kuckuckskind? Hast du einen *Papa* und einen biologischen Erzeuger? Schweigt deine Familie über diese Situation und lässt dich alleine damit? Wenn du dieses Lebensthema auch endlich angehen oder damit weiterkommen möchtest, dann melde dich an für die Selbsthilfegruppe.

## Rüstige Rentnerinnen und Rentner

Warum die Freizeit allein verbringen? Ich suche aktive, unternehmungsfreudige Rentnerinnen und Rentner, für gemeinsame Unternehmungen wie Badminton, Minigolf, Velofahrten, kurze Wanderungen, Theaterbesuche und vielleicht sogar Ferien. Denn gemeinsam ist es schöner als allein.

## Weitere Infos

Tel. 052 213 80 60  
[www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch) ◆

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

## Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
15.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag:  
08.00 – 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen
- Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 – 12.00 Uhr

## Abwesenheit

- Sommerferien:  
5. bis 13. August 2017
- Herbstferien:  
14. bis 22. Oktober 2017



# Malergeschäft Heinz Böhny

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
[www.boehny-farben.ch](http://www.boehny-farben.ch)



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit Beratung	Roland Wiesendanger Beatrice Krischan	077 452 54 47 077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Beatrice Dancsecs	052 316 14 74
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	→ Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 1. Juli bis 24. September 2107

### JULI 2017

01.07.17	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
02.07.17	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
08.07.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
09.07.17	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
15.07.17	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
16.07.17	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
22.07.17	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
23.07.17	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
29.07.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
30.07.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

### AUGUST

Nationalfeiertag	01.08.17	med. pract. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	05.08.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
	06.08.17	Dr. med. P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
	12.08.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	13.08.17	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
	19.08.17	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	20.08.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	26.08.17	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
	27.08.17	Dr. med. P. Heller	Seuzach	052 320 02 02

### SEPTEMBER

02.09.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
03.09.17	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
09.09.17	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
10.09.17	Gemeinschaftspraxis	Wiesendangen	052 338 23 23
16.09.17	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
17.09.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
23.09.17	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
24.09.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33

→ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## JULI

04.07.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	kjz Winterthur
05.07.2017	Seniorenwanderung			Gusti Clivio
07.07.2017	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
08.07.2017	Die schwarze Spinne, Freilicht-Theater	20:30	beim Rest. Riedmühle	Kulturkommission
08.07.2017	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
12.07.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
23.07.2017	Besuch Sommertheater	16:00	Abfahrt Volg	Pro Senectute
26.07.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde

## AUGUST

02.08.2017	Seniorenwanderung August			Marek Kolbuszewski
08.08.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	kjz Winterthur
09.08.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
21.08.2017	Häckseldienst			Gemeinde
23.08.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
27.08.2017	Waldgottesdienst	10:00	Gurisee	Ref. Kirchgemeinde Dinhard

## SEPTEMBER

05.09.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	kjz Winterthur
06.09.2017	Seniorenwanderung			A. Mächler / N. Wolfer
06.09.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
16.09.2017	Sonderabfall-Sammlung	11:00-13:00	Werkgebäude	Sonderabfall-Mobil
20.09.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
20.09.2017	Kinderflohmi	14:00	Pausenplatz/Turnhalle	Frauengruppe Dinhard
22.09.2017	Gwärbi 2017		Schulhaus+Umgebung	Gewerbeverein Dinhard-Thurtal
30.09.2017	Musik am späten Nachmittag	17:00	Kirche	Ref. Kirchgemeinde Dinhard

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)